



Pressemitteilung

Merseburg, 21.02.2017

Wasser aus Brunnen

Trinkbrunnen für Querfurter Gymnasium / Einweihung am 1. März

Das Gymnasium Querfurt bekommt einen Trinkbrunnen. Und der Wasserspender ist nicht etwa im Supermarkt käuflich erworben, er ist Marke Eigenbau und in den Winterferien entstanden. „Ein großartiges Projekt, das zeigt, wie hilfreich es ist, wenn sich viele Partner in der Region einbringen und für die gute Sache – in diesem Fall, für die gesunde Ernährung der Schüler – zusammenarbeiten“, sagt Uwe Störzner, Geschäftsführer der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH.

Ausgangspunkt war eine Anfrage aus dem Elternrat des Gymnasiums an den in Querfurt ansässigen Servicebereich der MIDEWA. Die Eltern hielten es für wichtig, die Kinder und Jugendlichen zu animieren, sich gesünder zu ernähren, mehr Wasser zu trinken und damit bessere Voraussetzungen für bessere Leistungen zu schaffen. Die MIDEWA war im Boot – und viele andere Firmen auch. Das war auch notwendig, denn es sollte am Ende nicht nur einen einzigen Brunnen geben, sondern gleich zwei. Die Firma Metallbau GmbH Heppner unterstützte das Vorhaben mit einer Natursteinplatte, einem Becken und der Armatur. Für Brunnen Nummer zwei leistete die MIDEWA diesen Beitrag. Das Baugeschäft Otto e. K. kümmerte sich um die Maurer- und Fliesenlegerarbeiten an den beiden Brunnenstandorten. Die Firma Stein Heizung Sanitär Lüftung GmbH übernahm die Installationsarbeiten und auch die Firma Natursteine Steigra Ralf Schröder brachte sich ein.

„Das ist nicht unser erster Trinkbrunnen, den wir in einer Schule, einem Kindergarten oder einer öffentlichen Einrichtung installieren. Aber es ist das erste Mal, dass wir so viele verschiedene Partner aus der Region gewinnen konnten, sich aktiv zu beteiligen“, erklärt Frank Scheiner, Servicebereichsleiter der MIDEWA in Querfurt. Sein Team koordinierte das Projekt, das nun zum Abschluss kommt. Am 1. März 2017 werden beide Brunnen eingeweiht. Der erste Brunnen steht in Haus 1 des Gymnasiums Querfurt, Nemsdorfer Weg, und der zweite in Haus 2, An der Geistpromenade.

Die Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen, dabei zu sein: am Mittwoch, dem 1. März 2017, 10:00 Uhr, Haus 1, Nemsdorfer Weg in Querfurt.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die OEWA Wasser und Abwasser GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH, mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte, einschließlich 25 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmbad Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer –
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 352-0
Telefax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de